

Pressemitteilung
Investoreninformation

STRABAG-Konsortium gewinnt 219-Millionen-Euro-Infrastrukturprojekt in Nordmazedonien

Wien, 13.10.2026

- **11,5 km neue Autobahn zwischen Bukojčani und Kičevo, mit einem Tunnel, fünf Brücken und zwei Viadukten**
- **Wichtiger Abschnitt des Europäischen Korridors VIII für eine durchgehende Autobahnverbindung zwischen Skopje und Ohrid**

Ein Konsortium unter Federführung der STRABAG S.R.L. (50%-Anteil) wird ein Infrastrukturprojekt im Wert von 219 Millionen Euro in Nordmazedonien realisieren. Der 11,5 Kilometer lange Abschnitt Bukojčani–Kičevo der Autobahn E65 umfasst einen rund 370 Meter langen zweiröhrigen Tunnel, zwei Viadukte sowie die mit dem Bau der 2x2-spurigen Straßentrasse verbundene Infrastruktur. Das Konsortium wird zudem für einen Zeitraum von fünf Jahren für den Betrieb und die Instandhaltung des fertiggestellten Abschnitts verantwortlich sein. Die geplante Dauer der Bauarbeiten beträgt vier Jahre.

Das öffentliche Vergabeverfahren wurde von der nordmazedonischen staatlichen Straßenbaugesellschaft (PESR) ausgeschrieben und über das elektronische Vergabesystem der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) durchgeführt. In einem mehrstufigen Ausschreibungsverfahren, das über ein Jahr dauerte, wurde das STRABAG-Konsortium aus zehn vorqualifizierten Bietern ausgewählt.

» Der Zuschlag für dieses Projekt unterstreicht unsere starke Erfolgsbilanz und unsere Kompetenzen bei der Umsetzung großer Infrastrukturprojekte in Südosteuropa. Wir freuen uns besonders, dass unser Leistungsumfang nicht nur den Bau, sondern auch den Betrieb und die Instandhaltung des fertiggestellten Abschnitts umfasst, was das Vertrauen in unsere langjährige Infrastrukturkompetenz widerspiegelt.

Péter Glöckler

Vorstandsmitglied der STRABAG SE, verantwortlich für das Segment Süd + Ost

Das Projekt ist Teil des paneuropäischen Verkehrskorridors VIII. Ziel des Vorhabens ist es, eine schnellere und sicherere Straßenverbindung zwischen Skopje, dem Tourismuszentrum Ohrid und der albanischen Grenze zu schaffen. Die neue Autobahn wird die bereits im Bau befindlichen Abschnitte Gostivar–Bukojčani und Kičevo–Ohrid miteinander verbinden. Da die Trasse durch bergiges Gelände verläuft, gehören zu den wichtigsten technischen Elementen des Projekts ein Zweiröhrentunnel mit einer Länge von rund 370 Metern, zwei Viadukte und fünf Brücken sowie der Bau der zugehörigen Anschlussstellen, Stützmauern, Entwässerungssysteme und Verkehrssicherheitsanlagen.

Die EBWE stellt für das Projekt eine Kreditfazilität in Höhe von 110 Millionen Euro bereit, die durch eine staatliche Garantie abgesichert ist, während die Europäische Union über den Investitionsrahmen für den Westbalkan rund 20 Millionen Euro in Form von nicht rückzahlbaren Zuschüssen zu der Investition beisteuert.

Factbox

STRABAG-Unternehmen	STRABAG S.R.L. (50 %)
Joint-Venture-Partner	Duna Aszfalt Zrt.
Auftragswert	€ 219 Mio.
Auftragsbestand	Q4/26
Segment	Süd + Ost
Bauzeit	Q4/26–Q4/30
Auftraggeber	Staatliche Straßenbaubehörde (PESR)



Spatenstich; (v.l.n.r.) Filip Nanevski (STRABAG), Aleksandar Nikoloski (Verkehrsminister der Republik Nordmazedonien), Hristijan Mickoski (Ministerpräsident von Nordmazedonien)
© STRABAG



GIS-Visualisierung der geplanten Autobahnstrecke Bukojani–Kičevo in Nordmazedonien
© STRABAG

Über STRABAG SE

STRABAG SE ist ein europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen, führend in Innovation und Kapitalstärke. Unser Angebot umfasst sämtliche Bereiche der Bauindustrie und deckt die gesamte Bauwertschöpfungskette ab. Wir schaffen Mehrwert für unsere Kund:innen, indem wir Bauwerke ganzheitlich, über den gesamten Lebenszyklus betrachten – von der Konzeption über die Planung und Errichtung, den Betrieb und das Facility Management, bis hin zur Umnutzung oder den Rückbau. Dabei übernehmen wir Verantwortung für Mensch und Umwelt: Wir arbeiten an der Zukunft des Bauens und investieren in unsere derzeit mehr als 250 Innovationsprojekte und 400 Nachhaltigkeitsprojekte. Durch das Engagement unserer rd. 89.000 Mitarbeiter:innen erwirtschaften wir jährlich eine Leistung von etwa € 20 Mrd.

Mit einem dichten Netz aus zahlreichen Tochtergesellschaften in vielen europäischen Ländern und auch auf anderen Kontinenten erweitern wir unser Einsatzgebiet weit über Österreichs und Deutschlands Grenzen hinaus. Wir verfolgen eine klare **Nachhaltigkeitsstrategie** und machen Planen, Bauen und Betreiben zukunftsfähig.

🔗 Weitere Informationen unter www.strabag.com.

🔗 Besuchen Sie unseren Newsroom unter newsroom.strabag.com.

Kontakt

Birgit Kümmel, Leiterin Internationale Kommunikation

Tel. +49 221 824-2480

pr@strabag.com

Marco Reiter, Head of Investor Relations

Tel. +43 1 22422-1089

marco.reiter@strabag.com